

sagen, daß ich den Staatssekretär des Neuherrn besucht habe u. daß ich von den Ergebnissen der Unterredung sehr befriedigt bin. — Es verlautet, daß Chamberlain bei dieser Gelegenheit besonders über die englandfeindliche Propaganda gesprochen hat, die von Sowjetagenten in China und Indien betrieben wird. Rakowitsch soll erklärt haben, daß die Moskauer Regierung mit dieser Propaganda, soweit sie überhaupt bestehe, nichts zu tun habe.

— Ernstige Warnung Amerikas an China. Aus Washington wird gemeldet: Staatssekretär Kellogg hat an die chinesische Regierung eine sehr ernste Warnung gerichtet, in der er in Peking wissen ließ, daß China die Freundschaft der Amerikaner verlieren würde, wenn nicht die bestehenden Gesetze eingehalten werden. Die Vereinigten Staaten haben die chinesische Regierung auf die Gefahr aufmerksam gemacht, die einer weiteren Nichtbeachtung der Gesetze entspringen könnte. Der Brief Kelloggs hat Aufsehen hervorgerufen und wurde auf die zunehmende Agitation der Kommunisten zurückgeführt.

Tageschronik.

t. Die nationale Belohnung von Amundsen verdoppelt. Das Storting hat ohne Debatte gegen 2 Stimmen einen Antrag angenommen, wonach die jährliche nationale Belohnung für Amundsen von 6000 auf 12.000 Kronen erhöht wird.

t. Mordmörder Angerstein zum Tode verurteilt. Aus Limburg wird vom 4. d. berichtet: Im Angerstein-Prozess wurde heute um 7 Uhr abends das Urteil verkündet. Danach wird der Angeklagte wegen Mordes in acht Fällen achtmal zum Tode verurteilt und zugleich der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit verlustig erklärt. Die Wordinstrumente werden beschlagnahmt. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Angeklagten zur Last. Angerstein nahm das Urteil mit Fassaden entgegen. Er erklärte, seine Taten könnten nur durch sein Blut gesühnt werden. Er hat auf jedes Rechtsmittel verzichtet. Das Urteil ist demnach rechtskräftig.

t. Die eigene Tochter geschändet. Aus Wien wird vom 14. d. berichtet: Der Mechaniker August Kistuth wurde dieser Tage unter der Anschuldigung verhaftet, sich wiederholt an seiner eigenen Tochter vergangen zu haben. Das Mädchen soll durch ihn Mutterfreunden entgegengehen. Die Erhebungen ergaben, daß der Mann tatsächlich das Kind schon seit seinem achten Jahre mißbraucht habe. Als sich das Mädchen in den letzten Monaten zur Wehr setzte, soll Kistuth seine Frau und seine Tochter durch narkotische Mittel betäubt haben.

t. Die Wiener Wasserleitung. Durch den Bruch einer Hauptwasserleitung wurde der Verkehr im lebhaftesten Geschäftsviertel von New York auf längere Zeit lahmgelegt. Zwischen der fünften Avenue und der 42. Straße wurden durch einen plötzlichen Wasserrohrbruch drei Untergrundbahnlinien sowie die gesamten

Straßenblöcke zwischen der 5. und 45. Straße überschwemmt. Da überall die Keller voll liefen, mußten wegen drohender Einsturzgefahr sämtliche Häuser geräumt und der gesamte Verkehr abgesperrt werden. Erst nachdem die Grundmauern untersucht und die Pumparbeiten eingeleitet waren, konnten die Bewohner die Häuser wieder beziehen. Gegenwärtig ist man mit dem Anspülen der Untergrundlinien beschäftigt. Erst nach Stunden konnte die Einbruchsstelle des Wassers in die Untergrundbahn entdeckt werden. Diese Wasserkatastrophe legte die beste Geschäftsgegend von New York viele Stunden hindurch vollständig lahm, und die Hotels an der Einbruchsstelle waren völlig vom Verkehr abgeschnitten.

t. Eine Dampfschiffkatastrophe in Amerika. Der Osten der Vereinigten Staaten wurde abermals von einer Dampfschiffkatastrophe heimgesucht, die zwei Tage anhielt. Ueber 60 Personen sind an Dampfschlag gestorben, 26 beim Baden ertrunken.

t. Mysteriöser Juwelenraub. Miß Fanny Marsh, einer jungen Amerikanerin, die vor kurzem in Paris ankam, wurde vor wenigen Tagen ihr gesamter Schmuck im Werte von 20.000 Dollars geraubt. Aus den Angaben, die sie dem Polizeikommissär Labat machte, ist ersichtlich, daß der Dieb über die privaten Verhältnisse und den Aufbewahrungsort der Juwelen genau Bescheid wußte. Die Schmuckstücke waren in einer kleinen Ledertasche verwahrt gewesen. Bevor Miß Marsh an dem kritischen Tage um 9 Uhr vormittags ihr Hotel am Place Vendôme verließ, wollte sie sich vergewissern, ob die Ledertasche auch in dem Schließfach gut verwahrt sei. Sie fand, daß der Koffer durchwühlt war und der Schmuck fehlte. Sie hatte, wie sie angibt, seit 48 Stunden ihr Zimmer nur auf Minuten verlassen und stets die Zimmertür gut verschlossen. Man fand an dem Fensterbrett einzelne feine abgedrückte Stellen, doch dürften die Untersuchungen der Polizei kaum von Erfolg begleitet sein.

Gemeinderat.

Stürmischer Verlauf der gestrigen Sitzung.

Gestern abends fand eine Sitzung des Gemeinderates statt, die stellersweise einen äußerst stürmischen Verlauf nahm.

Gleich nach Eröffnung der Sitzung stellten die nationalsozialistischen Gemeinderäte den Antrag, daß die Gemeinde eine Aktion zur Verbilligung der Marktpreise unternehme. Der Antrag wurde genehmigt. Die Resolution gegen die Erhöhung der Zollgebühren wurde aber abgewiesen und dem zuständigen Ausschusse zum Studium übergeben. Darauf interpellierte der Sozialist D s l a f den Bürgermeister in Angelegenheit der Verpachtung des Stadtkinos an den Gemeinderat K o g l i e, was zu erregten Szenen Anlaß bot. Herr Koglic hat nämlich trotz des Vertragsabschlusses die Würde eines Gemeinderates noch nicht zurückgelegt. Die Sozialisten protestierten auch gegen die Anstellung des kommerziellen Direktors beim Elektrizitätsunternehmen, Herrn B a r l e, und gegen die Anbringung eines Benzinmagazins in der Meschandrova cesta (vor der Zadrzna gospodarska banka), welche Angelegenheit im Gemeinderate überhaupt nicht erörtert wurde. Der Bürgermeister antwortete, daß Herr K o g l i e die diesbezügliche Bewilligung bei der Bezirkshauptmannschaft einholte. Außerdem legte der Klub der sozialistischen Gemeinderäte gegen die Anstellung eines Beamten in der städtischen Sparkasse Protest ein.

Die Berichte der einzelnen Ausschüsse konnten erst nach zweistündiger Debatte zur Verlesung gebracht werden. Das Dach des „Deji dom“ und die Amtsräume des sozialpolitischen Amtes werden renoviert. Die Volksschule wird in der städtischen Versorgungsanstalt untergebracht. Das Offert der in Gründung begriffenen Auto-Omnibus-Gesellschaft in Maribor wird dem zuständigen Ausschusse zum Studium überwiesen. — Die Stadtgemeinde übernimmt die Kosten (120.000 Dinar) für die Renovierungsarbeiten im Innern des Nationaltheaters. Im nächsten Jahre wird von der Stadtgemeinde ein modernes Straßenbeleuchtungsauto angeschafft. Den Nachstrafenlehrern wurde der Lohn auf 50 Dinar erhöht. Auf Antrag des Herrn Vizebürgermeisters Dr. L i p o i d wurde beschlossen, daß das sozialpolitische Amt und der Armenrat eine genaue Uebersicht der städtischen Einnahmen vorlegen, um eine gerechte und fruchtbarere Verteilung derselben zu ermöglichen. Das Gebäude des Polizeikommissariates wird nicht renoviert, bevor nicht die Mietzinsfrage erledigt ist. Der Studienbibliothek wird nachträglich ein Kredit von 10.000 Dinar bewilligt. Der Oberbürgermeister ließ die Stadtgemeinde wissen, daß er die Verstaatlichung der Mädchenschule „B o r a“ beantragen werde, wenn die Stadtgemeinde die Klären der Schulden übernimmt.

Neuigkeiten aus Maribor.

m. Opernsänger v. Comarotta in Maribor. Herr Ernst Ritter v. Comarotta, Mitglied der Zagreber Oper und wiederholter Gast an unserem Nationaltheater, hält sich schon längere Zeit in Bistrica bei Maribor auf.

m. Trauung. Herr Dr. Karl Dvornik, Universitätsprofessor in Lubljana, hat sich mit Fel. Elisabeth Pestotnik aus Maribor vermählt.

m. Aus dem Zolldienste. Am Zollamt in Maribor wurden Taza Dergjens und Josef Glusic zu Magaziniere der 3. Kategorie in der 1. Gruppe ernannt.

GEGEN FETTLIGKEIT

(KORPULENZ) wirkt mit kolossalem Erfolge nur von Fachmännern und ersten Kapazitäten anerkanntes Mittel „Mr. VILFANS TEE“. Vollkommen unschädlich! Erfolge nachgewiesen! Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Erzeugt Chem. Pharm. Laboratorium Mr. D. Vilfan, Zagreb, Illica 204. 6756

m. Aus dem Finanzdienste. Herr Finanzrat G. Diz wurde zum Oberfinanzrat ernannt.

m. Schwere Unfall des Gemeinderates Zmajet. Der Gemeinderat Zmajet leitete vergangenen Samstag als teilsüßiger Beamter der hiesigen Postdirektion die Ueberführung einiger Wertgegenstände. Infolge Ausgleitens eines Trägers fiel ihm eine Kasse auf den Fuß, wobei er nicht unerheblich verletzt wurde. Der Schwerverletzte mußte ins Krankenhaus überführt werden.

m. Unfall. Vergangenen Mittwoch stürzte der 17jährige Schlosserlehrling Friedrich Modoc von einem fahrenden Lastenauto auf der Straße Rače-Fram und erlitt hiebei eine Mißgeschwunde am linken Bein. Der Verunglückte wurde mit dem Rettungswagen ins Allgemeine Krankenhaus gebracht.

m. Gehirnerschütterung. Der 10jährige Schüler Schwarz Karl, wohnhaft in der Minsta ulica 7, fiel am 14. d. M. vom Heuboden des Nebenhauses, wo er mit anderen Kindern spielte, in den Hof und erlitt hiebei eine Gehirnerschütterung. Er wurde mit dem Rettungswagen in das Allgemeine Krankenhaus überführt.

m. Die heutigen Gerichtsserien dauern vom 15. Juli bis 25. August.

m. Die Arbeitslosigkeit in Maribor. Heute vormittags versammelten sich vor der Arbeitsbörse ungefähr 200 arbeitslose Männer, die in die Waggonfabrik in Krusevac aufgenommen zu werden wünschten. Doch nur einige, die allen Forderungen der Firma entsprachen, wurden aufgenommen.

m. Der Auszug zur Errichtung des Denkmals zu Ehren der im Kriege gefallenen Soldaten in Maribor hat mit dem heutigen Tage begonnen, an die Bevölkerung die Druckforten zu versenden, in denen jedermann ersucht wird, nach Möglichkeit dazu beizutragen, damit der Kriegerfriedhof so bald als möglich renoviert und das Denkmal errichtet werde. Der Bitte an jeden einzelnen auch ein Posterscheibchen beigelegt. Im Falle es jemandem nicht möglich sein sollte, eine Spende zu leisten, wird er der Sparsamkeit halber ersucht, die Druckorte samt dem Erlagschein zurückzusenden.

m. Aktion zur Errichtung eines Denkmals zu Ehren Frankreichs. Da die Blätter von Maribor nicht rechtzeitig von dem Beschlusse der Jugoslawischen Journalistenvereinigung verständigt wurden, den Preis der Blätter am 14. d. zugunsten des Fonds zur Errichtung eines Denkmals zu Ehren Frankreichs zu erhöhen, blieben die Preise der Blätter am 14. d. unverändert.

m. Hausbesitzer! Der Verein der Hausbesitzer von Maribor und Umgebung ladet seine Mitglieder zu einer außerordentlichen

Haus der Väter.

Roman von ...

Die Frau stand langsam auf. In ihren schwarzen Augen, die an die Ankes erinnerten, glomm und zitterte es wie von funkeln Lichtern. „Ich wünschte, sie erwischten ihn,“ rief sie heftig, „dann hätte ich Ruhe und nicht diese fürchterliche Angst.“ „Na, Ihr seid ja eine recht liebevolle Ehegattin!“ Das Weib lachte höhnisch auf. „Ihr, Hinrid, Ihr solltet Euch schämen, mit einem so verkommenen alten Kerl, wie Jürgen Webbens nun einmal ist, gemeinsame Sache zu machen, und alles um ein Mädchen, das Euch nicht einmal mag. Ich bin mein Lebtag ehrlich gewesen und habe geradert und gearbeitet Tag und Nacht, um das Geld zu verdienen, das Jürgen Webbens vertrank. Ich bin auch geduldig gewesen und habe mich prägen lassen, weil ich es nicht anders konnte, und er, der stärkere, war doch mein Mann, aber jetzt, wo ich weiß, daß er ein Dieb ist, jetzt bin ich fertig mit ihm, ganz fertig, sage ich Euch, und mit Euch, Hinrid Pagens, erst recht.“ Die Röte der Erregung stieg in das bleiche Gesicht des Mannes.

„Wenn Ihr mir versprechen könnt, daß Anke meine Frau wird, will ich nie wieder Schlimmes tun, ich schwöre es Euch!“ „Schwört nicht, Hinrid, die Schwüre von den Männern sind nichts wert! Erst schwört Ihr Jürgen Webbens, schlecht zu sein, dann schwört Ihr mir, ant zu sein, um Ankes willen. Was soll man da glauben?“ „Aber bedenkt,“ mahnte der Kleine, „wie es um das Mädchen steht. Bald wird ihr ihre Schande nicht mehr verbergen können, und wenn das Püttge erst da ist, dann ist es zu spät.“ Eine helle Röte überflog das verblähte Gesicht der Frau. „Jürgen Webbens hat das Mädchen halb tot geschlagen,“ kifferte sie mit scheuem Blick nach der Kammertür, „als er es erfuhr. Als ob es dadurch anders würde! Wer einen Dieb und Säufler zum Vater hat, der braucht nicht so ängstlich zu sein!“ Hinrid zuckte zusammen unter den hohnvollen Worten der Frau, deren Augen wie im Fieber glühten. „Ich will ordentlich werden,“ beteuerte er mit erhobener Stimme. „Nur Ankes wegen habe ich es getan. Sorat dafür, daß das Mädchen mein wird, sonst ist meine Geduld zu Ende. Ich gehe auf die Polizei und zeige Euren sauberen Mann an und mich dazu. Ich habe nichts mehr zu verlieren.“ „Der Dieb ist so gut wie der Stehler,“ kam es langsam aus ihrem Munde. Sie fühlte, daß es auch mit ihr vorbei sein würde,

wenn sie ihren Mann erwischten, denn sie hatte ja darum gewußt. Die ganze Dual, welche die Nerven ihr ganzes Leben hindurch getragen, stieg in ihr auf. Ihr war, als stürze nun alles über ihr zusammen. Was war das ganze Elend der vergangenen Jahre, die Not, die Dual, die sie in ihrer langen Ehe erlitten, gegen dieses Gefühl, das jetzt über sie hereinbrach, wenn sie an Anke dachte. Nicht Kinder hatte sie zu Grabe getragen. Not und Tod hatten sie immer fest gesehen! Arbeit und immer wieder Arbeit und Schläge und Mißhandlungen, das war ihr Los. Ohne Murren hatte sie es getragen, denn es schien ihr Weiblos, und in dem Unglück war ihr ja noch eine geblieben, ihre Anke! Ganz fein und zart war sie, gar nicht wie die anderen Kinder. In einsamen Nächten, da war es oft über Mutter Webbens gekommen, wenn sie an ihr Kind dachte, daß Anke etwas ganz anderes werden müßte. Es war ihr dann, als wäre ihr Kind ein vermischenes Prinzchen und als blühe stolz ein Krönlein in den rotgoldenen Locken. Alle Leute sagten es ja, daß Anke schön war, und wenn sie fortging, Blumen zu verkaufen, dann brachte sie manches blaue Silberstück ins Haus. Und nun sollte das alles aus sein? Gar keine Hoffnung auf Glück? Der alte, kleine, bucklige Kerl, dem sollte ihr schönes Kind ge-

hören, da sollte sie noch froh sein, daß er sie nahm? Frau Webbens stöhnte auf. „Euschliet Euch,“ gebot der Kleine, „meine Geduld ist erschöpft!“ Leise schlich die Frau zur Tür, um zu hören. Nichts regte sich in der Kammer. Wenn Anke nur nichts passiert war! Jürgen Webbens hatte so blind drauf losgeschlagen, als er erfuhr, was nicht länger zu verschweigen war. Dätte sie sich nicht dazwischen geworfen und ein gut Teil der Prügel aufgefangen, so hätte er das Mädchen wohl totgeschlagen. Was sollte nur werden! Die alte Frau rang verzweifelt die Hände. Sie war immer hart gewesen im Leben und das Leid hatte sie niedergebeugt, es hatte in ihrem Herzen nur etwas versteuert, aber hier, da war noch in ihrem verhärteten Gemüt eine Stelle, wo sie weich war, wenn sie auch nur selten daran rührte. „Wollt Ihr mich zum Narren halten?“ grollte Hinrid. „Entweder Ihr ruft jetzt das Mädchen und hört zu, was ich ihm sage, oder ich gehe jetzt auf die Polizei. Was wollt Ihr?“ „Laßt mir doch Zeit, Hinrid. Das Mädchen ist ganz verschüchtert und oarricht bei sich. Ich weiß ja, daß Anke es sich noch für eine Ehre anrechnen muß, wenn ein Mann sie überhaupt heiratet, aber ich sehe kein Glück darin. Sie wird elend werden an Eurer Seite, so wie ich elend war!“

Planarversammlung ein, welche am Donnerstag, den 16. Juli um 20 Uhr im kleinen Cöhsaale (Mekhandrova cesta) stattfindet. An der Tagesordnung ist die Erklärung des neuen Wohnungsgesetzes und des nunmehr erlassenen Durchführungsstatutes zum neuen Wohnungsgesetz (auch in deutscher Sprache), dann Stellungnahme zu der enormen Besteuerung und freie Ansätze. Wir machen aufmerksam, daß nur Mitglieder des Vereines Zutritt zur Versammlung haben, weshalb es notwendig ist, die Mitgliedskarte mitzunehmen. **Diejenigen Hausbesitzer, welche noch nicht Mitglieder des Vereines sind, bekommen die Mitgliedskarten in der Vereinskanzlei, Gregorčičeva ulica 8, täglich von 10—12 Uhr, eventuell auch beim Eintritt zur Versammlung.** Der Ausschuss.

m. Diebstahl im hiesigen Militärspital. Dieser Tage wurde am Bahnhof ein Bauer verhaftet, der zwei Koffer mit sich führte, in denen sich sanitäre Gebrauchsgegenstände vorfinden. Beim Verhör gestand der Bauer, daß die Gegenstände von seinem Sohne im hiesigen Militärspital entwendet wurden. Er wurde dem Kreisgerichte übergeben.

m. Heu- und Strohmarkt vom 15. Juli. Auf den Markt kamen heute 14 Fuhrn Heu und 2 Fuhrn Stroh gebracht. Den wurde mit 45—70, Stroh mit 37.50—40 Dinar per 100 Kilogramm verkauft.

m. Wetterbericht. Maribor, 15. Juli, 8 Uhr früh: Luftdruck 736,5, Barometerstand 739, Thermohygroskop + 10, Maximaltemperatur + 18, Minimaltemperatur + 13, Dunstdruck 18 mm., Bewölkung: —, Niederschlag: —.

m. Gesundheitswochenbericht. Das städtische Hygieneamt veröffentlicht für die Zeit vom 8. bis 14. Juli nachstehenden Stand der ansteckenden Krankheiten: Scharlach: geblieben 12, geheilt 2, bleiben 10. — Masern: geblieben 2, geheilt 1, bleibt 1.

m. Klub-Bar: Prolongiert Lenard, Foder und Sinkovskij mit vollständig neuem Programm. 7283

*** Elite-Gartenkonzert** heute Mittwoch im Hotel Halbwidl. Im Falle schlechter Witterung Freitag, den 17. Juli. 7279

*** In der neuen Restauration „Union“** in der Gajova ul. 1 (früher Pilsner) ab heute täglich um 20 Uhr abends Konzert im Garten. Bei schlechter Witterung im großen Saale ohne jeden Eintritt oder Erhöhung der Preise. Die Köchinnen sind auch abgethafft. Vorzügliche Küche, immer frisches Bier und große Auswahl erstklassiger steirischer und Dalmatinerweine. Neben der Restauration besondere Abstellung (Weinschank) für Arbeiter sowie Weinverkauf über die Gasse zu niedrigsten Preisen. 7280



Nachrichten aus Dravograd.

g. Todesfall. Am 5. d. M. starb in Trabonje der dortige Pfarrer Johann Rogelmit im 46. Lebensjahre. Der Verstorbene war infolge seines biederen Charakters weit und breit beliebt und geschätzt. Die Leiche wurde unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung sowie der Standeskollegen des Verstorbenen nach seinem Heimatorte Černeče überführt und dort zur letzten Ruhe beigelegt.

g. In den Theateraufführungen in Dravograd. Bei den in der Zeit vom 1. bis 4. Juli veranstalteten Theateraufführungen war ein befriedigender Besuch zu verzeichnen. Die Spieler ernteten stürmischen Beifall. Besonders gut gefiel das Stück „Scampolo“ (Cht).

g. Bauaktivität in Dravograd. In der heurigen Bauzeit war bei uns eine regere Bauaktivität zu verzeichnen. Das Haus des Gastwirtes und Fleischhauers Herrn Pseničnik wurde einer gründlichen Renovierung unterzogen, so daß es nun zur Zierde und Verschönerung unserer Marktgemeinde einen beträchtlichen Teil beiträgt. Ebenso wurde auch das Haus des Bädermeisters Herrn Vitovšek renoviert.

g. Schweres Unglück. Vergangenen Samstag den 11. d. stürzte ein 14-jähriger Knabe so unglücklich von einem Baum, daß er sich beide Hände im Gelenke brach. Dem Bedauerndwert wurde vom hiesigen Arzte die erste Hilfe zuteil, worauf er ins Allgemeine Krankenhaus nach Slov. Gradec überführt wurde.

g. Besitzwechsel. Dieser Tage hat der hiesige Kunstschleifer Herr Ambros die schöne in Černeče gelegene Besitzung des Herrn Sprinzer käuflich erworben.

Kino.

Burg-Kino. Von Montag bis einschließlich Mittwoch den 15. Juli: „Das kalte Herz“, Filmdarstellung in 6 Akten, mit Grete Reinwald, Fritz Schulz usw. in den Hauptrollen. — Von Donnerstag den 16. bis einschließlich Sonntag den 19. Juli: „Doktor Jad“, Lustspiel in 5 Akten mit Harold Lloyd.

„Doktor Jad.“ Das hiesige Burg-Kino bringt ab Donnerstag einen erstklassigen Lustspielschlag zur Vorführung: „Doktor Jad“, für den schon heute das größte Interesse im Kinopublikum herrscht. Harold Lloyd hat mit unglaublicher Raschheit die Ruhmesleiter erklimmt und zählt heute zu den größten lebenden Filmkomikern. Speziell in diesem Werke hat er Gelegenheit, alle Seiten seines goldenen, nie übertriebenen Humors zu zeigen; daher hatte der Film auch bisher überall, wo er noch gegeben wurde — und das war bis jetzt nur in den besten Kinos der Großstädte — einen durchschlagenden, heispiellosten Erfolg. In Maribor wird es auch nicht anders sein.



Weltpanorama.

In der laufenden Woche (vom 13. bis 19. d.) R u m ä n i e n, Bukarest mit dem königlichen Schloß und die Hafenstadt Constanza.



bei Epidemie das sichere Desinfektionsmittel.

Spad.

Dr. Lasler — Dr. Vidmar.
Vertrag.

abgeschlossen zwischen Herrn Dr. Lasler, Universitätsprofessor in Berlin, einerseits, und Herrn Dr. Vidmar, Universitätsprofessor in Lubljana, andererseits, über folgendes:

1. Herr Dr. Lasler und Herr Dr. Vidmar werden im Königreiche SHS einen Schachmatch von 10 (zehn) Partien, u. zw.: drei (3) Partien in Beograd, 1 (eine) in Novi Sad, 2 (zwei) in Zagreb, 1 (eine) in Maribor und 3 (drei) in Lubljana, und zwar in obiger Reihenfolge spielen.

Sollte es nicht möglich sein, den Match in einer der angeführten Städte abzuhalten, beziehungsweise alle entfallenden Partien zu spielen, so fällt dem Leiter die Aufgabe zu, dies unter Beachtung der übrigen Vertragspunkte zu ordnen.

2. Der Match beginnt am zwanzigsten September und darf höchstens fünfunddreißig Tage dauern.

3. Gespielt wird an sechs Tagen in der Woche und der Matchleiter wird den Wochenruhetag unter Berücksichtigung der Fälligkeiten während der Matchdauer von einer Stadt in die andere bestimmen.

Tägliche Spielzeit 6 Stunden zur Tageszeit, die in den einzelnen Städten unter Berücksichtigung der Bequemlichkeit der Spieler und des Publikums bestimmt wird.

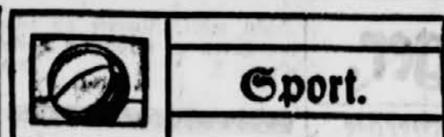
Jede vertragsschließende Partei hat das Recht, während der Matchdauer zwei freie Tage zu wählen.

4. In jeder Stadt, wo der Match stattfinden wird, wird jede vertragsschließende Partei einen Sekundanten wählen und diese zwei in Gemeinschaft mit dem Unparteiischen (oder seinem Stellvertreter) bilden das Schiedsgericht in allen eventuellen strittigen Fällen zwischen den Kombattanten.

5. Es müssen alle zehn Partien ohne Rücksicht darauf, ob die Entscheidung vorher gefallen ist, gespielt werden.

6. Beide vertragsschließenden Parteien bestimmen zum Matchleiter Herrn J. M. D v a b i a, Advokaten in Beograd, dem die Rolle eines Unparteiischen zufällt. Dieser hat jedoch das Recht, für die Zeit, in welcher er in der Ausübung seiner Pflicht verhindert sein sollte, einen Stellvertreter zu wählen.

Dieser Vertrag wurde in zwei gleichlautenden Exemplaren, wovon jede der vertragsschließenden Parteien einen erhält, verfaßt.



Leichtathletisches Klubmeeting der SV. Rapid

Wie wir schon in einer früheren Nummer berichteten, gelangt am Sonntag den 17. d. das diesjährige Klubmeeting der SV. Rapid zur Austragung. Es ist allgemein zu begrüßen, daß dieser Sportzweig in unserer Stadt wieder die gebührende Pflege sowie Anerkennung gefunden hat. Rapid stellt trotz sehr geringem Training bereits heute schon eine gute und von bravem Kampfsgeist durchdrungene Riege dieses Sportzweiges dar. Die Notiz im „Jutro“ in einer seiner letzten Nummern: „Rapid wird bei mehr Training bald einen ernstlichen Konkurrenten abgeben“ läßt darauf schließen, daß für die Entwicklung dieses Sportzweiges in unserer Stadt das wärmste Interesse herrscht. Ebenso lassen die erzielten Resultate in Ptuj auf eine gute Entwicklungsfähigkeit schließen. Besonders Bernath Erwin (5000-Meter-Lauf) sowie Kora (Speerwerfen) zeigten bereits in Ptuj gutes Können. Die erzielte Zeit Bernaths in Ptuj mit 17.38 Minuten entspricht nicht im geringsten seinen Fähigkeiten, was jedoch hauptsächlich auf die schwache Konkurrenz zurückzuführen war. Bei dem am vorigen Dienstag stattgefundenen Training erzielte er im Einzellauf die Zeit von 17.04 Minuten, also eine um 45 Sekunden bessere Zeit, als der neue slowenische Rekord (17.49 Minuten) darstellt. Nach all dem Gesagten hat er also Sonntag die beste Aussicht, den slowenischen Rekord bedeutend zu verbessern. Kora war in seinem Leben einen Speer in der Hand hatte, also in Ptuj vollkommen ohne Training startete und mit über 33 Meter nur knapp über 2 Meter hinter den übrigen zurückstand, verspricht ebenso noch mehr. Das Startprogramm sowie alles Nähere werden wir noch rechtzeitig bekanntgeben.

Fünfzigjahrfeier des Trabrennvereines in Lutomer.

Wir machen alle Pferdebesitzer darauf aufmerksam, daß am 15. und 16. August der Trabrennverein Lutomer (Kolo jahoda in vožada) sein fünfzigjähriges Jubiläum feiert. Für den ersten Tag sind eine Ausstellung von Trabern und Warmblütlern, eine Gebrauchsprüfung für Trabser (auf dem Rennplatz, vor dem Pflug und bespannten Wagen und unter dem Sattel) und 2 Rennen vorgesehen, für den zweiten Tag aber vier große Rennen. Die altberühmte Pferdebezug des Bezirkes Lutomer hat gerade neuer wieder einen schönen Erfolg errungen: die Stute „M a d i n a“ des Rüchters S l a v i d siegte im jugoslawischen Derby.

Verantbarung des Fischereivereines.

Einige Draußlicher treten gegen unsere Aufsicher anlässlich der Kontrolle roh und beleidigend auf. Einer hat sich an einem bedienten Aufsicher sogar tätlich vergriffen. Wir machen die Fischer aufmerksam, die gesetzlichen Bestimmungen und die Fischereivorschriften genauestens einzuhalten und der Aufforderung der Kontrollorgane ohne Widerrede Folge zu leisten. Jedes beleidigende Auftreten werden wir mit dem sofortigen Entzuge der Fischerkarte beantworten und gegebenenfalls gerichtliche Schritte einleiten. Beschwerden über die Kontrollorgane wollen der Vereinsleitung schriftlich mitgeteilt werden. — Der Fischereiverein.

Letzte Nachrichten.

Das deutsche Aufwertungsgezet.

BR. Berlin, 14. Juli. (Wolff.) Der Reichstag hat heute die Abstimmung über das Aufwertungsgezet vorgenommen. Dabei wurden alle Anträge der Opposition abgelehnt. Die Vorlage wurde nach dem Kompromiß in zweiter Lesung gebilligt.

Umsturzgerichte in Portugal.

Lissabon, 14. Juli. Infolge neuer Umsturzgerichte hat die Regierung gestern Heer, Flotte und Polizei alarmiert. Die Nacht verlief jedoch ruhig. Die Behörden bewahren strenges Stillschweigen.

Mutiger Familienzwist.

Wien, 14. Juli. Samstag hat sich in Leobersdorf ein mutiger Familienzwist abge-

spielt, wobei fünf Personen schwer verletzt wurden. Der 31-jährige Hilfsarbeiter Ignaz Scharb, der in Leobersdorf bei seiner Familie und den Verwandten wohnte, hat in einem Anfälle von plötzlicher Wut seinen Vater, seine geschiedene Frau, seine Geliebte und seinen Bruder durch Messerstiche schwer verletzt. Eine Person wurde dabei lebensgefährlich verwundet. Scharb wurde von seinem Bruder, der sich gegen den Wüterich zur Wehr setzte, gleichfalls schwer verwundet. Alle fünf Personen wurden in das Badener Krankenhaus gebracht.

Typhusepidemie in Solingen.

BR. Solingen, 14. Juli. (Wolff.) Hier sind zahlreiche Erkrankungen an Typhus aufgetreten. Bisher wurden 59 Typhusfranke ins Krankenhaus eingeliefert.

Der Streit um den Zarenthron.

Paris, 14. Juli. Sonntag fand in Nizza eine Besprechung der russischen Großfürsten Nikolaus und Cyrill statt; der Zweck, einen der beiden Großfürsten zur Aufgabe seiner Thronansprüche zu bewegen, wurde nicht erreicht.

Volkswirtschaft.

Übernahme der Agenden der hiesigen Niederlassung der Anglo-Austrian Bank Ltd. durch die Kroatische Eskomptebank, Zagreb.

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß die Anglo-Austrian-Bank Ltd., London, seit dem Jahre 1922 bei der Kroatischen Eskomptebank in Zagreb beteiligt ist, hat der Verwaltungsrat der Anglobank in London im Hinblick auf die Vereinfachung in der Abwicklung der Geschäfte in Jugoslawien beschloßen, die bisherige Mariborer Filiale der Kroatischen Eskomptebank zu übergeben. Die Kroatische Eskomptebank hat bereits die Agenden der Anglobank-Filiale übernommen und führt jetzt die Filiale unter der Firma:

„Kroatska eskomptna banka, podružnica Maribor“

weiter, und zwar in der Mekhandrova cesta Nr. 46.

Mit der Geschäftsführung der Filiale betraute die Zentrale der Kroatischen Eskompte-Bank Herrn Direktor Max Hermann und ernannte zu dessen Stellvertreter Herrn Bogdan Pogačnik, bisheriger Repräsentant der Anglo-Austrian-Bank Ltd., Filiale Maribor.

Das volleingezahlte Aktienkapital beträgt Din. 140.000.000 mit einem ausgewiesenen Reservefond von Din. 45.000.000. Die Kroatische Eskomptebank, deren Zentrale sich in Zagreb (Agram) befindet, wurde im Jahre 1868 gegründet und unterhält Filialen in Beograd, Osijek, Vinkovci, Petrinja, Krizeveci Dubrovnik und Suva. Außer diesen Filialen hat die Kroatische Eskomptebank mit der Übernahme der bisherigen Volks- u. Eskomptebank A. G. in Subotica vor kurzem auch in Subotica eine neue Filialstelle errichtet.

Zum Konzern der Kroatischen Eskomptebank gehören heimische Industrien und Unternehmen, die trotz der herrschenden Wirtschaftskrise prosperieren. Im Hinblick auf die Interessengemeinschaft an mehreren inländischen Banken sowie auf das enge Verhältnis zur Anglo-Austrian-Bank hat die Kroatische Eskomptebank ein weitverzweigtes Arbeitsfeld.

Ohne Rücksicht auf die Steigerung des Dinars sowie auf die konstante Krise im jugoslawischen Wirtschaftsleben hat die Kroatische Eskomptebank für das Geschäftsjahr 1924 einen Reingewinn von Din. 23 Mill. 701.029,27 ausgeben. Im selben Geschäftsjahr haben sich die Einlagen auf Sparbücher und in laufender Rechnung um Din. 71 Mill. 175.411,62 höher als im Vorjahre gestellt, so daß sich mit 31. Dezember 1924 sämtliche Einlagen auf Din. 356.107.577,23 belaufen. In gleicher Zeit erhöhte sich auch der Umsatz um Din. 9.200.000.702,82, so daß im Geschäftsjahr 1924 ein Gesamtumsatz von Din. 73.897.776.046,78 getätigt wurde.

An die Abonnenten der „Marburger Zeitung.“

Die B. Z. Abonnenten, welche mit dem Abonnementwechsel im Rückstande sind, werden höflich gebeten, denselben binnen 8 Tagen einzulösen. Damit in der Ausstellung des Matros keine Unterbrechung eintritt. Die Verwaltung der „Marburger Zeitung“.

Kleiner Anzeiger.

Verschiedenes

Reparaturen und Reinigungen v. Schreibmaschinen übernimmt die Firma Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, nur Slovenska ulica 7, Telefon 100. Keine Vorkasse! Eigene Spezial-Reparaturwerkstätte für Nähmaschinen. Ersatzschreibmaschinen werden f. die Dauer der Reparatur kostenlos beigegeben. Rasche Behebung, mäßige Preise! 6286

Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, gegen ebensolche rd. größere zu tauschen gesucht. Anträge erbeten an Frau Blinarniska u. 19. 7276

Realitäten

Pensionistenhaus mit großem Garten, 2 1/2 Joch Wald, in der Nähe der Bahnstation, ist günstig zu verkaufen. Auskunft bei Cernjavčič, St. Jij v Slov. gor. 7241

Einfamilienhaus zu verkaufen. Maribor, Koroska cesta 101. 7291

Zu kaufen gesucht

Weinkeln kauft jedes Quantum Ferd. Hartinger, Aleksandrova cesta 29. 7218

Zu verkaufen

Ein- und Zweiflügel, Phäonon, Koupee, Sandplateau und Schlitten bei Franc Ferl, Jugoslovanski trg, neben der Bezirks-hauptmannschaft. 107

Ein Motorrad, 9/12 HP., samt Seitenwagen billig zu verkaufen. Anzusehen bei Sinkovčič, Burg. 7190

Benzinmotor, 10 PS, fast neu, fahrbar, Din. 9500. Paulina, Belenjske. 7280

Bodenram, Betten, Kisten, Sitzkaffe, leere Flaschen, Kisten, Türen und Fensterstöcke hat abzugeben Ferd. Hartinger, Aleksandrova cesta 29. 7219

Alte Konzertvioline preiswert zu verkaufen. Adr. Verw. 5360

Arbeits-Geräte



werden immer gebraucht. Wer solches zu verkaufen hat inseriere in der „Marburger-Zeitung“ und er wird es bald verkaufen.

Allerfeinster Staubschwefel „Ventilator“ ist zu haben bei Ferd. Hartinger, Aleksandrova cesta 29. 7217

Gute frische Milch zu verkaufen. Koroska cesta 20/1. 7250

Staubend billig! Weiße Schlafzimmer- und Küchenrichtungen. Tischlerer, Vrbanova ulica Nr. 26. 7251

Sägepläne zu haben bei Sägewerk M. Obran, Loška ulica 15. 7288

Verkaufe wegen Platzmangels: 1 Blechspargel, fast neu, Din. 275; 2 Steppdecken, je Din. 150; 2 Herrenanzüge je Din. 350; 3 Vorhangkarniesen 75 Dinar; Küchengeräte usw. Anfr. Verwaltung. 7283

Buchmotorrad, schwere Maschine Modell 1906, mit Riemenantrieb, tabelloser Vereifung, fast neu, 4 HP., wenig reparaturbedürftig, und ein reizendes creme emailiertes Damen-Schlafzimmer sehr billig zu verkaufen. K. Böschnigg, Bildhauer und Kunsttischler, Krelcova ul., hinter evang. Kirche. 7260

Zu vermieten

Stall und Magazine zu vermieten. Veljska cesta 29, rückwärts im Hofe. 7257

Für Wohnungsbedürftige herrl. Villenwohnung, 4 Zimmer, Badzimmer, Garten usw. sofort zu beziehen. Adr. Verw. 7284

Zwei anständige Fräulein werden aufs Zeit genommen. Slovenska ul. 28. 7277

Herrlich möbl. sonniges Zimmer mit 1 oder 2 Betten, ev. Klavier, elektr. Licht, separiert, abzugeben. Sobna ul. 25, Partizane 8. 7278

Zimmer und Küche oder Lokal gebe demjenigen, der mir 1000 Dinar leiht. Anfr. an die Verw. unter „Sofort“. 7286

Schön möbl. Zimmer an folgenden Herrn zu vermieten. Loška ulica 6/2. 7290

Zu mieten gesucht

Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche, für ruhige Partei, sonnig, ohne Wohnungsamt, wird gegen guten Monatslohn gesucht. Offerte an die Verw. unter „Sonnig“. 7231

Kinderloses Ehepaar sucht Zweizimmerwohnung für sofort od. später. Anträge unter „Zahle gut“ an die Verw. 7233

Leeres Zimmer, ungezierter, ev. mit Küchenbenutzung gesucht. Zuschriften unter „Sonnig 33“ an die Verw. 7273

Roh und Wohnung wird für einen besseren Arbeiter gesucht. Adr. Verw. 7282

Schönes, elegantes, sonnig gelegenes möbl. Zimmer mit Badbenutzung und ev. Mittagsloft wird gesucht. Gest. Zuschriften erb. unter „Direktor“ an d. Verwaltung. 7284

Offene Stellen

Kellner, verlässliche Köchin für alles, welche einen kleinen Haushalt selbständig führen kann, wird per 1. August aufgenommen. Ing. Bähl, Glockengießerei. 7143

Buchhalterin, gelehrtes Fräulein oder Witwe, deutsch, kroatisch, Polisch, sucht Thomas Jung, Putina. 7229

Gesucht wird ein selbständiger, verlässlicher Verkäufer und Kurier. Adr. Verw. 7137

Mädchen für die Nachmittagsstunden zu einem 13 Monate alten Bubeel gesucht. Anfr. Aleksandrova cesta 7/2, Tür 9. 7274

Die elegante Welt kauft das moderne Briefpapier nur bei Zlata Brišnik Slovenska ulica 10. 5801

Nette Serviererin, auch Köchin, wird sofort aufgenommen. Kavarna, Pod mostom 8. 7281

Tüchtige Hauswirtschafterin dringend gesucht. Volle Verpflegung im Hause. Angebote mit Lohnansprüchen unter „Oberbeamtin“ an die Verw. 7275

Fräulein, nur solcher mit mehrjähriger Praxis, wird sogl. aufgenommen im Sägewerk M. Obran, Maribor, Loška ul. 15. 7287

Stellengesuche

Nettes Fräulein sucht Posten als Kellnerin. Vorkenntnisse vorhanden. Anträge u. „Nr. 7234“ an die Verw. 7234

Junge Witwe mit Buchhaltungskurs wünscht als Büro-Anfängerin unterzukommen. Gest. Anträge an Annoncenexpedition Kovacic, Somškov trg 16. 7265

18-jähriges Mädchen aus guter Familie, das auch etwas lochen kann, sucht passenden Posten bei kleiner Familie. Gest. Zuschriften an die Verw. unter „Gute Behandlung“. 7272

Korrespondenz

2 solide Herren, hier fremd, wünsch. Bekanntschaft mit nur besseren, intelligenten Damen, nicht über 20 Jahre. Gest. Anträge mit Lichtbild, welches ehrenw. retourniert wird, unter „Ein-100“ an die Verw. 7290

Solides Fräulein wünscht Bekanntschaft mit Herren im Alter von 35 bis 45 Jahren. Gest. Zuschriften erb. unter „Slava“ an die Verw. 7290

Hühner-Augen.



Schutzmarke. Zu beziehen in Apotheken, Drogerien und direkt aus der Fabrik 6307 H. Injak, Apotheker, Ljubljana.

Magazin

klein oder groß, am oder in der Nähe des Glavnih trga gesucht. Offerte erbeten unter „Trochen“ an die Verwaltung. 7292

Hier bleibe ich sitzen und warte



bis die „Marburger Zeitung“ kommt, denn sie ist das interessanteste und billigste deutsche Tagblatt in Slowenien. Samt Zustellung ins Haus nur 21 Dinar monatlich.

17. FREITAG 17.

Velika Kavarna
Elite- und Harfenkonzert unter Mitwirkung des Harfensolisten Herrn E. Lukaš

Nur auf kurze Zeit!

KLUB-BAR
Sinkovsk, Fodor, Lenard mit vollständig neuem Programm.

Nur auf kurze Zeit!

Billiger als überall!

Sagorer Kalk

Prima Portland- und Romanzement stets frisch lagernd zu orig. Fabrikpreisen, Waggonladungen ab Werk und ab Fabriklager bei H. Andraschitz, Eisen- und Baumaterialien-Großhandlung in Maribor, Vodnikov trg 4. 3911

Donnerstag, den 16. Juli um 20 Uhr
großes Gartenkonzert

im Brauhausgarten Gdž, ausgeführt von der beliebten Eisenbahnkapelle Drava, bei freiem Entree und ohne Preisausschlag. — Zum Besuch ladet höflichst ein 7285 E. Trštnec, Brauhaus-Restaurateur.



Bevor Sie abreisen

versorgt euch mit Reisekoffer, Kassetten, Necessaire, Damentaschen, Visit- und Geldtaschen, Rucksäcke usw. in großer Auswahl zu mäßigen Preisen. 6995

Ivan Kravos, Maribor, Aleksandrova cesta 13. Tel. 707.

Tüchtige Korrespondentin.

perfekt deutsch, kroatisch, italienisch, teilweise auch slowenisch. Solide deutsche Stenographin, gute Rechnerin, mit allen sonstigen Büroarbeiten gut vertraut, wünscht ihre bisherige, noch ungenutzte Vertrauensstellung zu ändern. Gefällige Anträge unter: „Goldwändige Kraft“ an die Verwaltung des Blattes. 7210

KÜCHIN FÜR ALLES

jüngere, mit guten Zeugnissen, wird sofort zur kinderlosen Familie nach Ivanec bei Varaždin gesucht. Monatslohn 300 Dinar. Adresse in der Verwaltung, oder Angebote unter „Nr. 7271“ an die Verw. des Bl. 7271

Stubenmädchen

erf. mit guten Zeugnissen, welches perfekt im Aufräumen, Servieren und Säugen ist, auch etwas nähen kann, für Zagreb gesucht. Nur auf solche, welche schon in besseren Häusern waren wird reflektiert. Anträge sind zu richten an Frau Mina v. Demitš, Gele, Savska ul. 13. 7283

TELEPHON: No. 101 UND No. 151
TELEGR.-ADRESSE: ESKOMPTEBANK

KROATISCHE ESKOMPTE BANK

FILIALE MARIBOR

gibt höflichst bekannt, daß sie alle Geschäfte der bisherigen Filiale der

ANGLO-AUSTRIAN BANK LTD.

MARIBOR, ALEKSANDROVA CESTA 46

übernommen hat.

7268